

Erste Group arrangiert erfolgreiche Aufstockung slowakischer Staatsanleihen um EUR 1,00 Mrd.

15.04.2011

Starkes Interesse an slowakischen Staatsanleihen: Das Gesamtvolumen der Orders betrug rund EUR 1,4 Mrd., fast 80 Investoren zeichneten Anleihe

Rund 80% der Anleihe wurden international platziert; vorwiegend in der Tschechischen Republik, in Deutschland, Österreich, Benelux und Asien

Die Erste Group Bank AG („Erste Group“) agierte durch ihre Tochter Slovenská sporiteľňa als Joint Lead-Manager bei der erfolgreichen Aufstockung einer 9-jährigen slowakischen Staatsanleihe um EUR 1,00 Mrd. (Fälligkeit: 27. April 2020). Die Slowakische Republik, mit A1/A+/A+ bewertet (Moody's/S&P/Fitch, alle stabil), wurde dabei durch die Schulden- und Liquiditätsbehörde ARDAL vertreten.



Durch die Aufstockung der Anleihe, mit einem Kupon von 4,0%, beträgt das Gesamtvolumen nun EUR 2,73 Mrd. Die EUR 1,00 Mrd. hohe Aufstockung wurde bei einem Emissionspreis von 95.209% und einer Rendite von 4,664% emittiert. Aufgrund des hohen Anlegerinteresses aus Osteuropa, Deutschland, Österreich, Benelux und Asien sowie einer geringen Preissensibilität des Orderbuches konnte die Emission bei + 105 Basispunkten vs. Swap-Mitte und damit am unteren Ende der Guidance von + 105/+ 110 Basispunkten vs. Swap-Mitte gepreist werden. Nach der im Februar 2011 erfolgreich platzierten Benchmark-Emission mit einem Volumen von EUR 1,25 Mrd. war die Erste Group zum zweiten Mal in Folge als Joint Lead-Manager im Auftrag des slowakischen Finanzministeriums mandatiert.

„Innerhalb von zwei Monaten ist die Erste Group erneut als Joint Lead Manager einer slowakischen Staatsanleihe aufgetreten. Dies unterstreicht die führende Position der Erste Group in ihren Kernländern“, erklärt Franz Hochstrasser, Stellvertretender CEO der Erste Group. „In den kommenden Monaten sind weitere Emissionen von CEE-Staatsanleihen zu erwarten, da sich die Risikobeurteilung der Region verbessert hat. Die niedrigeren Staatsverschuldungsquoten der CEE-Länder, insbesondere im Vergleich zur EWU Peripherie, erhöhen die Gesamtattraktivität ihrer Staatsanleihen noch zusätzlich.“ Die Erste Group agierte – neben anderen Transaktionen – bei den jüngsten Anleihenemissionen der Republik Österreich (EUR 4 Mrd.) und der Tschechischen Republik (EUR 1,5 Mrd.) als Joint Bookrunner. Dadurch avancierte die Erste Group zum führenden Bookrunner bei Staats- und Unternehmensanleihen in Österreich und CEE, mit einem Marktanteil von 11,9% und einem Gesamtvolumen von EUR 5.129 Mio. im Jahr 2010.

Der große Erfolg der Emission ist auf die einzigartige Positionierung der Slowakei zurückzuführen, die den Euro als Währung hat und über ein hohes Wachstumspotenzial verfügt (2011e: Slowakei 4% gegenüber 1,6% im Euroraum). Außerdem wies die Slowakei im Jahr 2010 die viertniedrigste Staatsverschuldung im Euroraum auf (42% des BIP gegenüber dem Euroraum-Durchschnitt von 84%). In seinem jüngsten Länderbericht beurteilte der Internationale Währungsfonds das Vorhaben der Slowakei, das Haushaltsdefizit 2013 unter 3% zu drücken als "glaubwürdig und angemessen".

Des Weiteren ist zu erwarten, dass die Kreditwürdigkeit der Slowakei hinaufgestuft werden wird, da die Märkte angesichts der überzeugenden Fundamentaldaten schon jetzt die aktuellen Bewertungen der Ratingagenturen ignorieren: So zahlt der slowakische Staat (mit A+ bewertet) im Vergleich zu dem um einige Punkte besser eingestuftem Spanien (AA) bzw. dem leicht besser bewerteten Italien (AA-) eine niedrigere Risikoprämie. Diese Hinaufstufung der Slowakei ist jedoch nicht vor Anfang nächsten Jahres zu erwarten.

Kreditausfall-Prämien (bp)

